



## **Was ist aus den französischen „banlieues“ geworden?**

**Diskussionsabend am 27. November im Kepler Gymnasium in Tübingen, moderiert von Frank Baasner und Wolfgang Neumann**

Mehr als 100 Schüler des Kepler Gymnasiums, von der 10. bis zur 13. Klasse, hatten mit ihren Französischlehrern über die aktuelle Situation in den sozialen Brennpunkten der französischen Städte gearbeitet. Die behandelten Themen reichten von städtebaulichen Aspekten über die sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen, Frauenrechte, Chancengleichheit und schulische Aspekte bis zu Rap-Sängern. Die Jugendlichen hatten Stelltafeln mit Erläuterungen vorbereitet, um sich über die unterschiedlichen Aspekte der Thematik gegenseitig zu informieren, die seit den Unruhen 2005 die deutsche Öffentlichkeit sehr interessiert.

Wolfgang Neumann gab anschließend einen Überblick über die heutige Situation und hat dabei betont, dass es sich eben nicht nur um die Vorstädte größten französischen Städten handelt, sondern um mehr als 750 Viertel in Städten aller Größenordnung in ganz Frankreich. Die anschließende Diskussion mit den Schülern und Lehrern, die von Frank Baasner geleitet wurde, war ebenso reichhaltig wie lebendig. Mehr als 100 Jugendliche an einem Freitagabend in der Schule, um über französische banlieues zu diskutieren – ein schönes Zeugnis des Engagements von Schülern und Lehrern.